

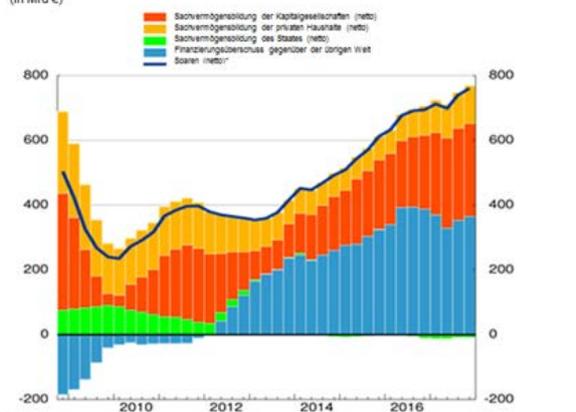
PRESSEMITTEILUNG

27. April 2018

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Viertes Quartal 2017

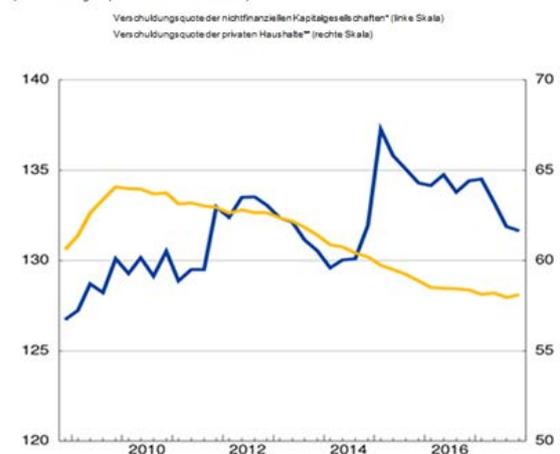
- Im vierten Quartal 2017 war die Ersparnisbildung (netto, in % des verfügbaren Einkommens) höher als im Schlussquartal des Vorjahres. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum beschleunigte sich insgesamt aufgrund der höheren Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt verringerte sich im Vorjahrsvergleich.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum BIP war niedriger als vor Jahresfrist und ging auf 58,1 % zurück.
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP war mit 131,6 % geringer als ein Jahr zuvor. Bei der Bruttosachvermögensbildung war ein schwächerer jährlicher Anstieg (3,4 % nach 4,1 % im Vorquartal) zu verzeichnen.

Sparen, Vermögensbildung und Finanzierungsüberschuss gegenüber der übrigen Welt (in Mrd €)



* Sparen (netto) abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt (dies entspricht der transaktionsbedingten Veränderung des Reinvermögens).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



* Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.

** Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto), erhöhte sich im vierten Quartal 2017 auf 8,3 % nach 7,8 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum beschleunigte sich gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) von 3,5 % auf 4,3 %, da die Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zunahm, während die Nettosachvermögensbildung des Sektors Staat und die Sachvermögensbildung der finanziellen Kapitalgesellschaften weitgehend unverändert waren. Der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt verringerte sich im Vergleich zum vierten Quartal 2016 von 4,4 % auf nun 4,0 % des verfügbaren Einkommens (netto), da sich die Sachvermögensbildung stärker erhöhte als die Ersparnisbildung. Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum gemessen als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto) ging von 2,8 % auf 2,4 % zurück, und auch der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich (von 2,4 % auf 1,5 %). Unterdessen stieg der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften von 1,0 % auf 1,2 %, während sich das Finanzierungsdefizit des Sektors Staat verringerte (siehe hierzu auch Tabelle 1 im Anhang).

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte blieb im vierten Quartal 2017 mit 2,7 % weitgehend stabil. Der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen (brutto) erhöhten sich um 3,4 % (nach 3,7 %), während für das Arbeitnehmerentgelt eine nahezu unveränderte Steigerungsrate von 3,6 % verzeichnet wurde. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte wiesen mit 2,6 % (nach 3,0 %) einen schwächeren Anstieg auf.

Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im vierten Quartal 2017 auf 12,0 %, verglichen mit 12,2 % vor Jahresfrist.

Die jährliche Zuwachsrate der Sachvermögensbildung (brutto) der privaten Haushalte, die sich in erster Linie auf Wohnimmobilien bezieht, kletterte im vierten Quartal 2017 auf 7,3 %, verglichen mit 6,7 % im vorangegangenen Jahresviertel. Die Kreditfinanzierung der privaten Haushalte, die wichtigste Finanzierungskomponente dieses Sektors, erhöhte sich mit einer Rate von 3,0 % (nach zuvor 2,8 %).

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte blieb im vierten Quartal 2017 mit 2,1 % unverändert. Bei den Komponenten verringerte sich die Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen auf 3,3 % (nach 3,7 %). Bei den Ansprüchen aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen war die Rate mit 2,1 % weitgehend unverändert. Die Anlagen in Anteilsrechten weiteten sich indessen etwas stärker aus (1,9 % nach 1,6 %). In den vier Quartalen bis zum letzten Jahresviertel 2017 stießen die privaten Haushalte per saldo jedoch börsennotierte Aktien ab, vor allem von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebene Papiere. Die Anlagen in Investmentfondsanteilen legten zu (7,6 % nach 6,0 %), wobei insbesondere bei Anteilen, die nicht von Geldmarktfonds stammten, ein höherer Zuwachs zu verzeichnen war. Die Zuwachsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen verzeichnete erneut und diesmal einen stärkeren Rückgang (-11,1 %

nach -10,8 %). Diese Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die privaten Haushalte ihren Bestand an von MFIs begebenen Schuldverschreibungen verringerten.

Das jährliche Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte war mit 5,2 % im vierten Quartal 2017 weitgehend unverändert, da die Vermögensbildung sowie die Bewertungsgewinne (netto) aus Geld- und Sachvermögen nur teilweise durch die Ausweitung von Verbindlichkeiten wieder aufgehoben wurden. Der Wert des Immobilienvermögens erhöhte sich indes rascher (6,4 % nach 5,6 %). Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum Einkommen kletterte im vierten Quartal 2017 auf 93,6 % nach 93,3 % im Schlussquartal 2016, während sich die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum BIP verringerte, da die Kreditvergabe an private Haushalte bezogen auf das verfügbare Einkommen einen rascheren, bezogen auf das BIP jedoch einen schwächeren Anstieg aufwies.

In Tabelle A sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der privaten Haushalte als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (Verbrauchskonzept) ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 2.1 und 2.2 im Anhang).

Tabelle A Private Haushalte								
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017
Sparquote (brutto)	12,4	12,4	12,3	12,2	12,1	12,0	12,0	12,0
Sachvermögensbildung (netto)	1,1	1,2	1,3	1,3	1,5	1,5	1,6	1,7
Sachvermögensbildung (brutto)	8,2	8,3	8,4	8,5	8,6	8,6	8,7	8,8
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
Geldvermögensbildung	6,5	7,6	7,6	6,5	6,4	6,5	7,0	7,1
Finanzierung (-)	2,2	3,2	3,4	2,3	2,8	3,0	3,4	3,5
Verschuldung (Kredite, Bestand)	93,2	93,3	93,4	93,3	93,0	93,2	93,1	93,6

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Wachstumsrate des Unternehmensgewinns (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) ist im vierten Quartal 2017 auf 10,2 % gestiegen, da sich der Anstieg des Vermögenseinkommens stärker auswirkte als der Rückgang des Nettobetriebsüberschusses. Die Nettowertschöpfung nahm weniger stark zu (4,7 % nach 5,4 %). Die jährliche Zuwachsrate der Bruttoanlageinvestitionen erhöhte sich von 1,9 % auf 3,6 %, und das Wachstum der Sachvermögensbildung (brutto), die auch Vorratsveränderungen und den Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern umfasst, verringerte sich von 4,1 % auf 3,4 %. Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies eine geringere Steigerungsrate auf (2,2 % nach 2,6 %). Die jährliche Änderungsrate der Kreditfinanzierung erhöhte sich von 2,5 % auf 3,0 % und spiegelte einen Anstieg der Jahreswachstumsraten der Kreditaufnahme bei MFIs und anderen gebietsansässigen Sektoren wider. Kredite aus der übrigen Welt verzeichneten indessen einen weniger starken Anstieg. Die jährliche Zuwachsrate des Absatzes von Schuldverschreibungen verzeichnete im vierten Quartal 2017 einen Rückgang (5,2 % nach 7,1 % im Vorquartal). Eine niedrigere Wachstumsrate wiesen auch die Finanzierungen über Handelskredite (3,7 % nach 4,7 %) und die Eigenkapitalfinanzierungen (1,4 % nach 2,2 %) auf.

Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP ging im Schlussquartal 2017 auf 131,6 % zurück, verglichen mit 134,4 % im Vorjahr.

Die Geldvermögensbildung verzeichnete mit 3,7 % einen weniger starken Anstieg als im vorangegangenen Quartal (4,3 %). Was die einzelnen Komponenten betrifft, so verringerte sich die Änderungsrate der Kreditvergabe von 7,7 % auf 4,3 %, und auch das Wachstum der Anlagen in Anteilsrechten fiel mit 1,9 % (nach 2,5 %) schwächer aus.

In Tabelle B sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Nettowertschöpfung ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 3.1 und 3.2 im Anhang).

Tabelle B Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften								
<i>(sofern nicht anders angegeben in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	32,8	33,2	33,4	33,0	33,0	32,9	33,2	33,5
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	6,8	7,4	8,0	7,7	7,1	6,4	6,5	6,9
Sachvermögensbildung (netto)	4,0	4,3	4,6	4,7	5,2	5,7	5,8	5,8
Sachvermögensbildung (brutto)	27,9	28,1	28,4	28,6	29,0	29,5	29,4	29,3
Abschreibungen (-)	23,9	23,8	23,8	23,8	23,8	23,7	23,6	23,5
Geldvermögensbildung	19,6	19,8	17,5	18,3	20,3	18,7	19,1	16,9
Finanzierung	15,1	15,5	13,0	14,6	17,1	16,7	17,3	14,6
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	134,1	134,8	133,8	134,4	134,5	133,2	131,9	131,6

Medienanfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkung:

- Diese Daten stammen aus der zweiten Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet und wurden von der Europäischen Zentralbank (EZB) und Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht. Diese Pressemitteilung enthält Revisionen gegenüber der ersten vierteljährlichen Veröffentlichung (nur auf Englisch). Sie stellt Daten für alle Sektoren bereit und ergänzt somit die am 6. April 2018 veröffentlichten Ergebnisse zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind im Abschnitt „[Publications](#)“ des Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB abrufbar. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 4. Juli 2018 zur Veröffentlichung vorgesehen. Der [Veröffentlichungskalender](#) ist auf der Website der EZB abrufbar.
- Zusätzliche Daten und Informationen zur Methodik finden sich auf der Website der EZB im Bereich „[Macroeconomic statistics/Sector accounts](#)“. Alle Daten sind über das Statistical Data Warehouse abrufbar ([Sector Account Data](#)). Eine visuelle Aufbereitung zu den Schuldner-Gläubiger-Beziehungen zwischen den Sektoren steht unter www.euro-area-statistics.org („[Unsere Statistiken](#)“) zur Verfügung.
- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor.

- Die in dieser Pressemitteilung verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ weicht von der im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendeten Definition ab. Nähere Informationen hierzu finden sich auf der [Website der EZB](#). Die Daten zum Verfahren bei makroökonomischen Ungleichgewichten sind über folgenden Link abrufbar: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Die nächste Veröffentlichung des neuen [Berichts zum Sektor der privaten Haushalte](#) der EZB mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und alle EU-Länder ist für den 8. Mai 2018 vorgesehen.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euroraums

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euroraum und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

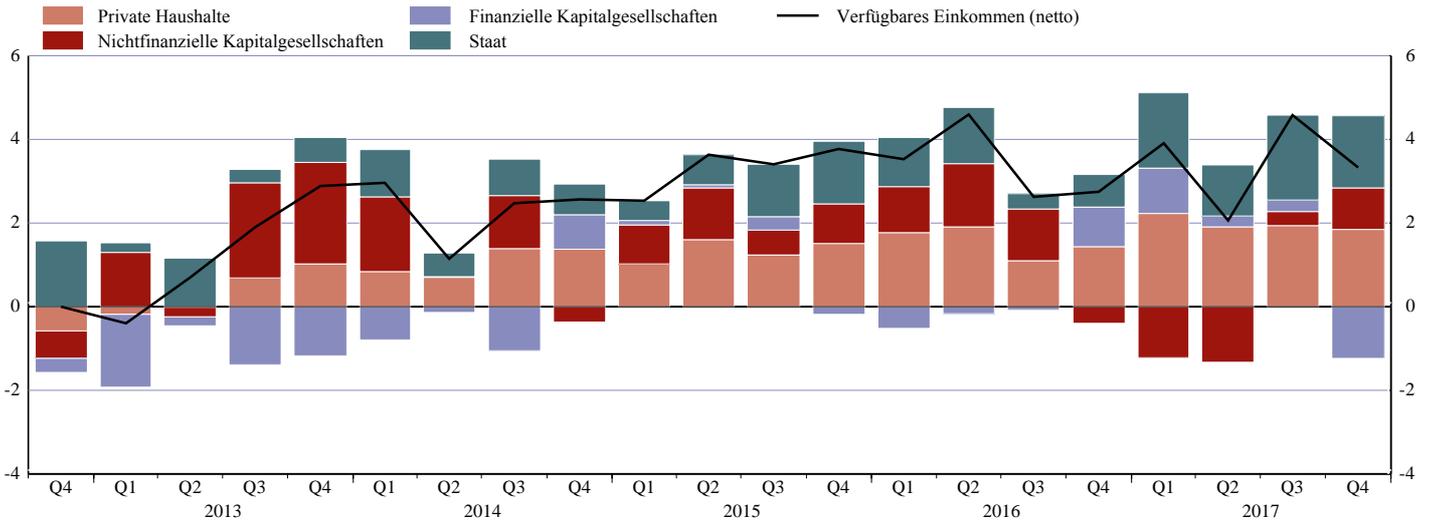


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euroraum und Beiträge nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

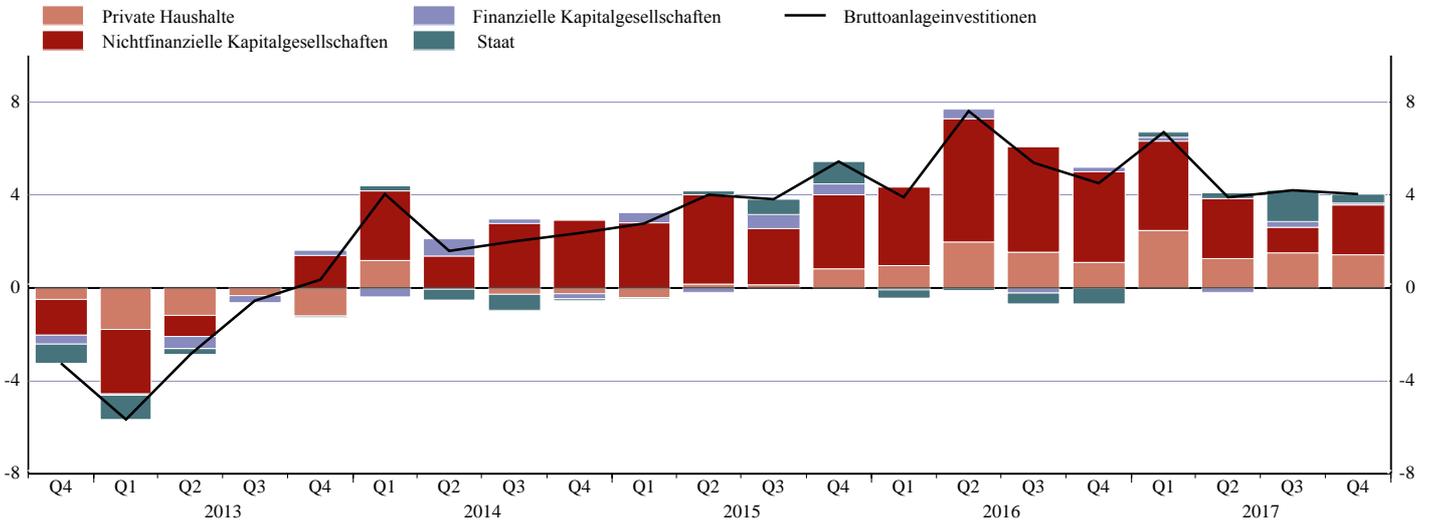
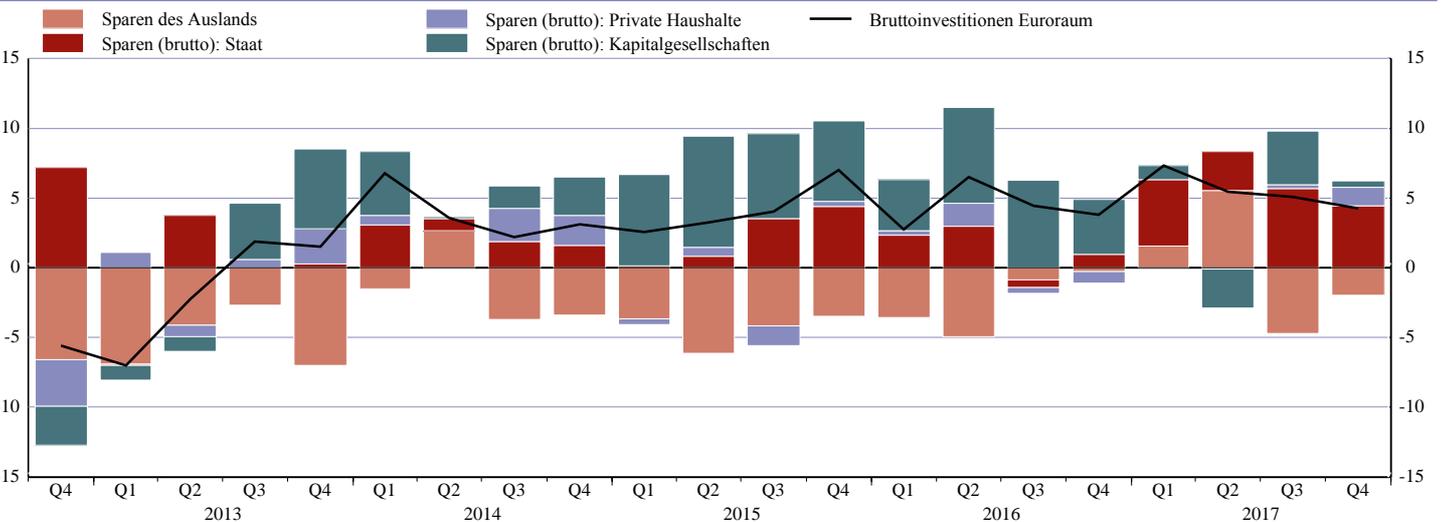


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euroraum und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euroraum

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

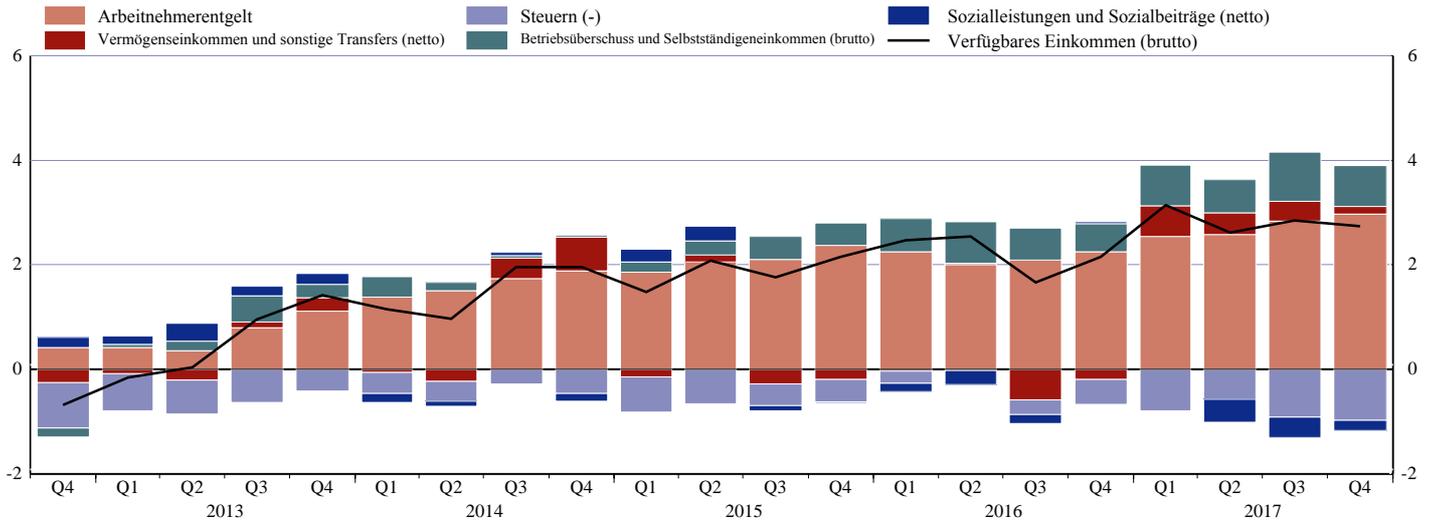


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

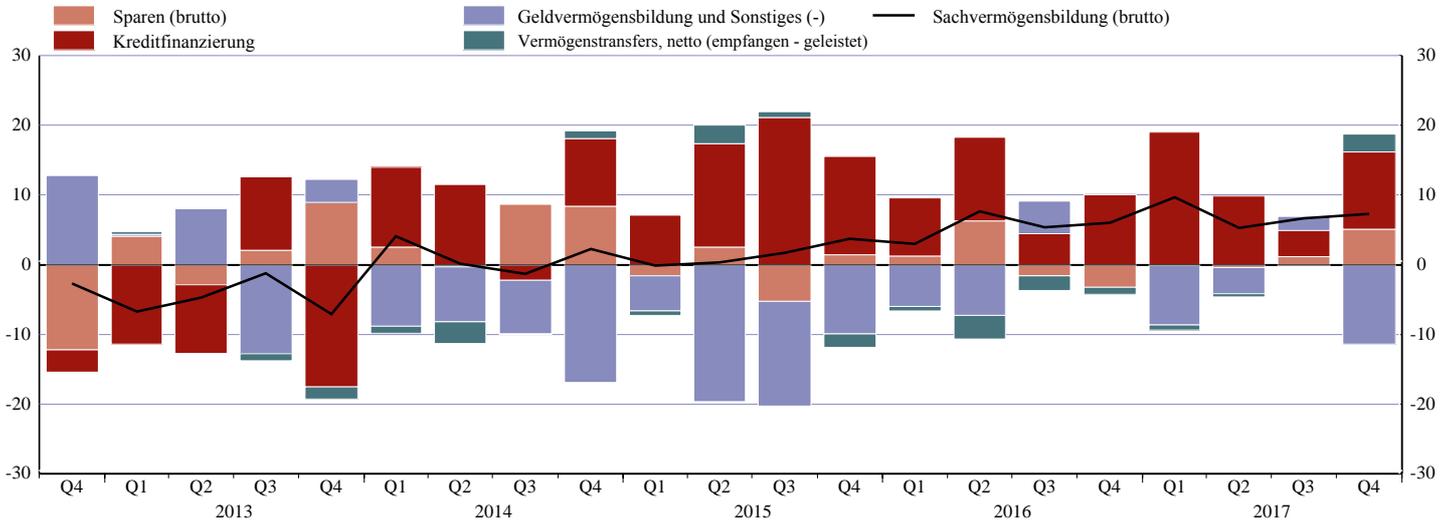
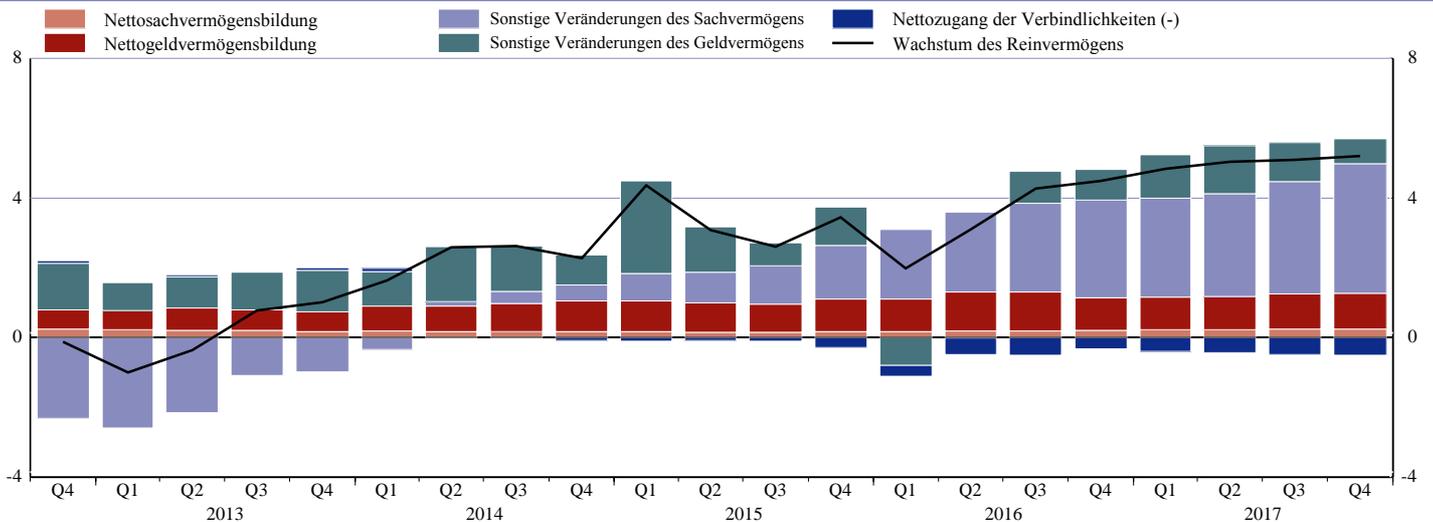


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euroraum

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

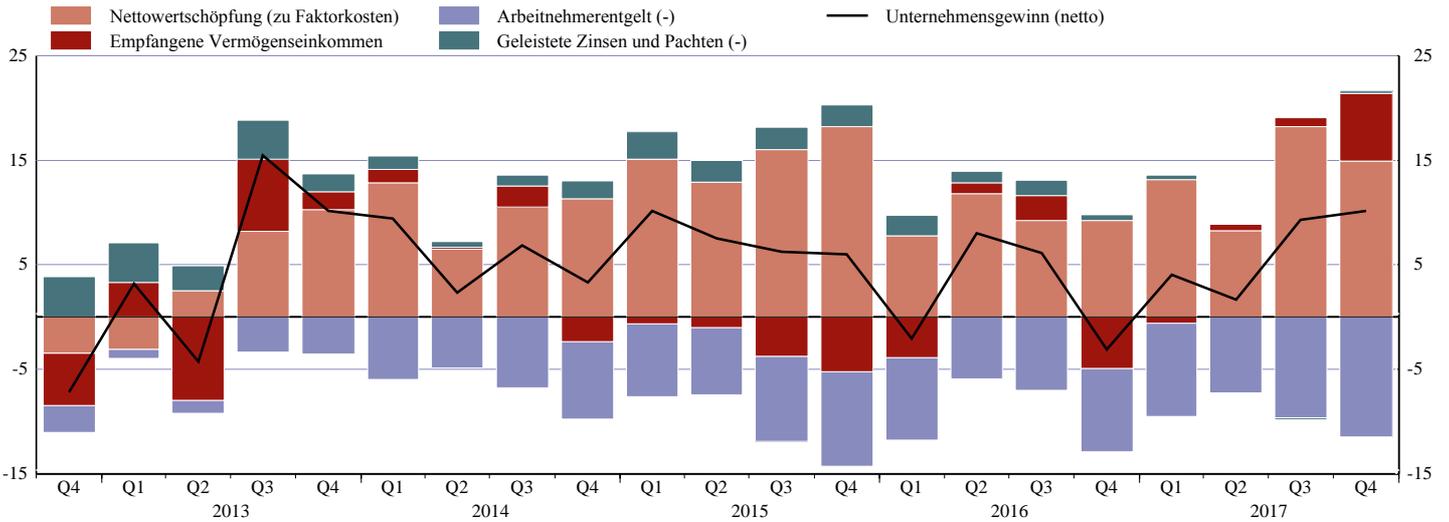
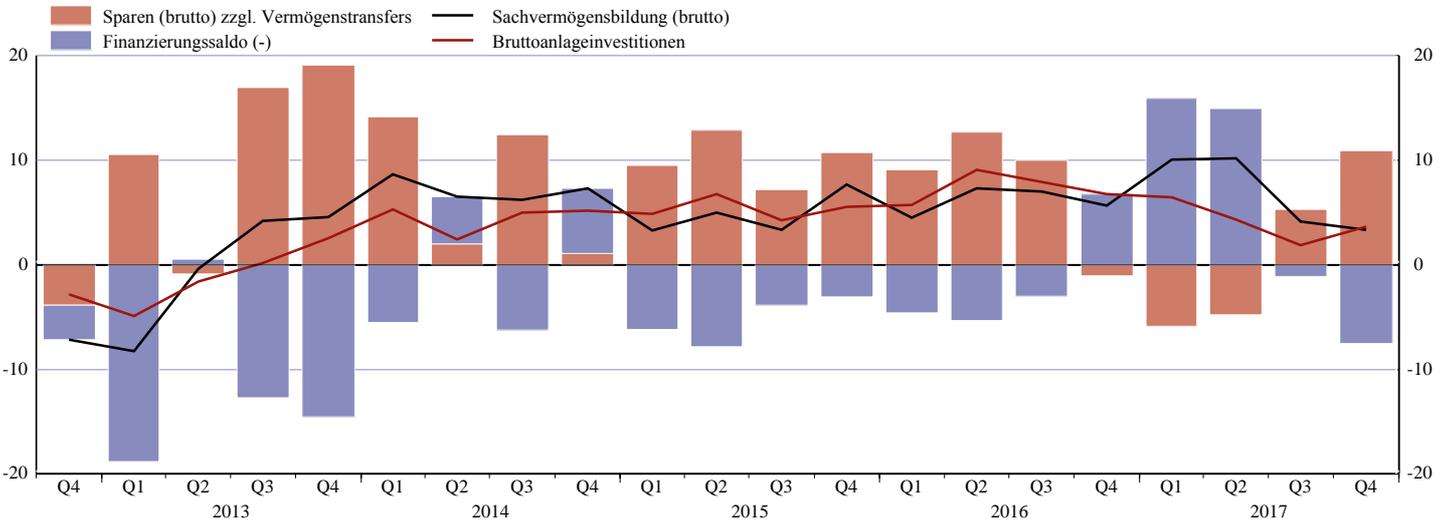


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euroraum und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euroraum	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euroraum	8 264	8 541	8 827	8 910	8 955	9 056	9 133	4,6	3,3	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 934	6 046	6 178	6 225	6 267	6 310	6 353	2,8	2,7	70,0	69,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	215	291	363	337	308	315	338			4,1	3,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	166	173	178	201	207	213	184			2,0	2,0
Staat	1 949	2 031	2 108	2 146	2 173	2 218	2 258	8,9	6,6	23,9	24,7
Konsumausgaben:											
Euroraum	7 789	7 950	8 138	8 203	8 262	8 321	8 376	2,9	2,6	92,2	91,7
Private Haushalte ²⁾	5 657	5 778	5 917	5 968	6 014	6 059	6 099	3,0	2,6	67,0	66,8
Kollektivverbrauch des Staates	799	806	822	825	828	833	839	2,4	2,8	9,3	9,2
Staat: soziale Sachleistungen ³⁾	1 333	1 366	1 400	1 410	1 419	1 428	1 438	2,8	2,6	15,9	15,7
Sparen, netto:											
Euroraum	475	591	689	707	693	735	756	23,1	10,3	7,8	8,3
Private Haushalte ²⁾	363	350	342	339	335	333	337	-4,9	4,5	3,9	3,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	209	285	358	332	303	310	332			4,1	3,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	87	96	102	125	130	136	106			1,2	1,2
Staat	-183	-140	-113	-89	-74	-44	-20			-1,3	-0,2
Abschreibungen:											
Euroraum	1 815	1 875	1 921	1 934	1 947	1 961	1 975	2,8	2,9	21,8	21,6
Private Haushalte ²⁾	460	469	480	484	487	491	494	2,9	2,9	5,4	5,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 027	1 075	1 105	1 113	1 121	1 129	1 138	3,1	3,1	12,5	12,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	46	47	48	48	49	49	50	3,2	3,1	0,5	0,5
Staat	283	285	288	289	290	291	293	1,7	2,1	3,3	3,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euroraum	18	21	6	5	6	5	5			0,1	0,1
Private Haushalte ²⁾	4	5	-5	-6	-6	-7	-3			-0,1	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	84	79	71	70	75	77	82			0,8	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	7	9	-4	1	10	11	13			0,0	0,1
Staat	-76	-72	-57	-60	-72	-76	-87			-0,6	-1,0
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euroraum	2 018	2 100	2 213	2 247	2 269	2 292	2 316	4,2	4,0	25,1	25,4
Private Haushalte ²⁾	537	541	570	583	590	598	607	5,8	5,7	6,5	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 159	1 221	1 311	1 331	1 345	1 351	1 364	1,9	3,6	14,9	14,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	54	55	56	55	56	57	10,4	2,7	0,6	0,6
Staat	275	285	276	277	279	286	288	10,7	2,9	3,1	3,2
Sonstige Sachvermögensbildung, netto⁴⁾:											
Euroraum	30	63	15	29	48	55	55			0,2	0,6
Private Haushalte ²⁾	-4	0	0	1	1	3	5			0,0	0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	33	28	14	27	46	54	53			0,2	0,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	34	1	1	1	2	1			0,0	0,0
Staat	1	2	0	0	-1	-3	-4			0,0	0,0
Bruttosachvermögensbildung:											
Euroraum	2 048	2 163	2 228	2 276	2 317	2 347	2 371	5,3	4,1	25,2	26,0
Private Haushalte ²⁾	533	541	571	584	591	601	612	6,7	7,3	6,5	6,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 191	1 249	1 325	1 358	1 392	1 405	1 417	4,1	3,4	15,0	15,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	87	56	57	56	58	58	13,1	-0,1	0,6	0,6
Staat	277	287	277	277	278	283	284	6,5	2,3	3,1	3,1
Nettosachvermögensbildung:											
Euroraum	233	288	307	342	370	386	396	20,6	10,9	3,5	4,3
Private Haushalte ²⁾	73	72	90	100	104	110	118	24,6	29,5	1,0	1,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	165	174	220	245	271	276	278	9,6	4,7	2,5	3,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	2	41	8	9	7	9	8			0,1	0,1
Staat	-6	2	-11	-12	-12	-8	-8			-0,1	-0,1
Finanzierungssaldo:											
Euroraum	260	324	388	370	329	353	365			4,4	4,0
Private Haushalte ²⁾	294	284	247	233	225	216	217			2,8	2,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	128	190	209	156	107	111	136			2,4	1,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	92	64	91	117	132	138	112			1,0	1,2
Staat	-253	-214	-159	-136	-135	-111	-99			-1,8	-1,1

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettzugang an Wertsachen und Nettzugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2.1 Private Haushalte¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
	Arbeitnehmerentgelt	4 879	5 013	5 153	5 194	5 239	5 285	5 336	3,7	3,6	76,5
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 538	1 559	1 602	1 614	1 625	1 640	1 654	3,7	3,4	23,8	23,9
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	828	820	802	814	819	827	826			11,9	11,9
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	82	88	79	79	71	65	62			1,2	0,9
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	84	84	90	87	90	88	91			1,3	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	1 016	1 051	1 067	1 080	1 090	1 105	1 121	5,8	5,6	15,8	16,2
Verfügbares Einkommen, brutto	6 395	6 515	6 659	6 709	6 754	6 800	6 847	2,8	2,7	98,8	98,8
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	85	83	81	81	82	83	83	2,9	1,9	1,2	1,2
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung³⁾	6 480	6 597	6 740	6 790	6 836	6 883	6 930	2,9	2,7	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 657	5 778	5 917	5 968	6 014	6 059	6 099	3,0	2,6	87,8	88,0
Sparen, brutto	823	819	823	823	822	824	831	1,1	3,6	12,2	12,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	4	5	-5	-6	-6	-7	-3			-0,1	0,0
Bruttoanlageinvestitionen	537	541	570	583	590	598	607	5,8	5,7	8,5	8,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾	-4	0	0	1	1	3	5			0,0	0,1
Bruttosachvermögensbildung	533	541	571	584	591	601	612	6,7	7,3	8,5	8,8
Nettosachvermögensbildung	73	72	90	100	104	110	118	24,6	29,5	1,3	1,7
Finanzierungssaldo	294	284	247	233	225	216	217			3,7	3,1

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
	Geldvermögensbildung	385	421	436	431	445	480	489	2,1	2,1	6,5
Bargeld und Einlagen	171	194	302	297	284	279	255	3,7	3,3	4,5	3,7
Schuldverschreibungen	-195	-155	-92	-92	-92	-84	-82	-10,8	-11,1	-1,4	-1,2
Anteilsrechte	157	195	55	50	92	98	121	1,6	1,9	0,8	1,7
Börsennotierte Aktien	8	-17	-12	-21	-26	-24	-12	-2,7	-1,3	-0,2	-0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-12	49	10	-11	2	-2	-24	-0,1	-0,7	0,1	-0,3
Anteile an Investmentfonds	160	164	57	83	117	124	157	6,0	7,6	0,9	2,3
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	228	189	159	149	142	140	152	2,0	2,1	2,4	2,2
Sonstige Forderungen ⁶⁾	25	-3	11	27	20	47	44			0,2	0,6
Finanzierung	38	128	153	189	207	237	244	3,4	3,5	2,3	3,5
Kredite	6	82	129	155	169	174	191	2,8	3,0	1,9	2,7
Kurzfristig	-10	-7	-14	-9	-12	-10	-1	-3,6	-0,4	-0,2	0,0
Langfristig	15	89	143	164	181	184	192	3,1	3,2	2,1	2,8
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	32	46	24	35	38	63	53	8,4	7,4	0,3	0,8
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	347	293	283	242	238	243	245	1,5	1,5	4,2	3,5
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	369	483	406	578	639	528	343			6,0	4,9

Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
	Forderungen	21 377	22 270	23 071	23 306	23 521	23 713	23 881	4,2	3,5	342,3
Bargeld und Einlagen	7 167	7 358	7 657	7 692	7 781	7 804	7 906	3,7	3,3	113,6	114,1
Schuldverschreibungen	983	829	744	705	685	671	625	-13,4	-16,0	11,0	9,0
Anteilsrechte	5 666	6 247	6 326	6 517	6 626	6 758	6 812	9,6	7,7	93,9	98,3
Börsennotierte Aktien	846	930	955	1 010	1 010	1 043	1 041	17,5	9,0	14,2	15,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 057	3 293	3 316	3 368	3 418	3 468	3 475	7,7	4,8	49,2	50,1
Anteile an Investmentfonds	1 763	2 024	2 056	2 140	2 198	2 247	2 296	9,1	11,7	30,5	33,1
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	6 429	6 697	7 253	7 297	7 303	7 335	7 410	3,0	2,2	107,6	106,9
Sonstige Forderungen ⁶⁾	1 132	1 139	1 090	1 095	1 127	1 144	1 127			16,2	16,3
Verbindlichkeiten	6 806	6 923	7 035	7 111	7 190	7 222	7 257	2,6	3,2	104,4	104,7
Kredite	6 112	6 183	6 289	6 315	6 369	6 407	6 486	2,3	3,1	93,3	93,6
Kurzfristig	298	288	265	262	264	255	257	-7,2	-2,8	3,9	3,7
Langfristig	5 814	5 894	6 024	6 053	6 105	6 152	6 229	2,7	3,4	89,4	89,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	667	713	717	768	793	787	742	5,3	3,4	10,6	10,7
Sachvermögen	29 874	30 630	32 006	32 300	32 840	33 523	33 914	5,2	6,0	474,9	489,4
Darunter: Immobilienvermögen	27 924	28 721	30 130	30 453	30 992	31 695	32 065	5,6	6,4	447,1	462,7
Reinvermögen	44 445	45 977	48 042	48 495	49 171	50 013	50 537	5,1	5,2	712,8	729,2
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	6 112	6 183	6 289	6 315	6 369	6 407	6 486	2,3	3,1	58,4	58,1

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

Tabelle 2.2 Private Haushalte¹⁾: Investitionen nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ²⁾	
	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4
Schuldverschreibungen	-155	-92	-92	-92	-84	-82	-10,8	-11,1
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	0	-2	-8	-9	-10	-7	-17,0	-12,9
<i>MFIs</i>	-104	-69	-63	-68	-69	-64	-19,1	-18,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-4	-9	-7	-4	-3	-2	-3,6	-2,8
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	-1	0	0	0	0	0	4,3	1,8
<i>Staat</i>	-34	-14	-17	-13	-3	-8	-1,4	-4,5
<i>Übrige Welt</i>	-12	3	4	1	0	-1	0,0	-1,2
Börsennotierte Aktien	-17	-12	-21	-26	-24	-12	-2,7	-1,3
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-19	-18	-33	-23	-26	-18	-4,3	-2,7
<i>MFIs</i>	-17	-2	6	-9	-3	-2	-3,7	-2,3
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-3	-1	0	0	-1	0	-2,2	-0,1
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	1	1	1	-1	-1	-1	-4,6	-2,6
<i>Übrige Welt</i>	21	7	5	6	7	8	5,7	5,9
Anteile an Investmentfonds	164	57	83	117	124	157	6,0	7,6
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	1	-6	-17	-17	-15	-15	-30,3	-31,5
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	167	64	97	128	132	164	6,7	8,3
<i>Übrige Welt</i>	-4	0	3	6	7	8	19,1	22,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾	
	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4
Schuldverschreibungen	829	744	705	685	671	625	-13,4	-16,0
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	53	57	52	50	50	48	-13,0	-16,0
<i>MFIs</i>	431	341	319	307	303	275	-16,1	-19,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	78	74	72	71	69	66	-3,4	-10,2
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	2	3	3	3	2	2	8,3	-22,3
<i>Staat</i>	183	181	168	168	163	151	-15,8	-16,3
<i>Übrige Welt</i>	82	89	91	86	84	82	-5,6	-8,2
Börsennotierte Aktien	930	955	1 010	1 010	1 043	1 041	17,5	9,0
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	629	650	665	667	685	662	11,3	1,8
<i>MFIs</i>	101	86	114	119	123	144	73,5	68,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	51	57	60	61	67	63	29,7	10,8
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	23	24	25	24	26	26	27,9	10,0
<i>Übrige Welt</i>	125	137	144	138	141	145	10,2	5,4
Anteile an Investmentfonds	2 024	2 056	2 140	2 198	2 247	2 296	9,1	11,7
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	58	47	43	39	37	36	-22,4	-23,1
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	1 931	1 973	2 061	2 122	2 171	2 218	9,7	12,4
<i>Übrige Welt</i>	35	36	36	36	40	42	16,0	18,2

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

 3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 3.1 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
Bruttowertschöpfung	5 314	5 565	5 739	5 793	5 841	5 913	5 978	5,0	4,4	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	4 287	4 491	4 634	4 680	4 720	4 783	4 840	5,4	4,7	80,7	81,0
Unternehmensgewinn, netto	1 387	1 491	1 529	1 543	1 551	1 586	1 620	9,3	10,2	33,0	33,5
Verfügbares Einkommen, netto	215	291	363	337	308	315	338			7,8	7,0
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-6	-6	-5	-5	-5	-5	-5			-0,1	-0,1
Sparen, netto	209	285	358	332	303	310	332			7,7	6,9
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	84	79	71	70	75	77	82			1,2	1,4
Abschreibungen	1 027	1 075	1 105	1 113	1 121	1 129	1 138	3,1	3,1	19,3	19,0
Bruttoanlageinvestitionen	1 159	1 221	1 311	1 331	1 345	1 351	1 364	1,9	3,6	22,8	22,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	33	28	14	27	46	54	53			0,2	0,9
Bruttosachvermögensbildung	1 191	1 249	1 325	1 358	1 392	1 405	1 417	4,1	3,4	23,1	23,7
Nettosachvermögensbildung	165	174	220	245	271	276	278	9,6	4,7	3,8	4,7
Finanzierungssaldo	128	190	209	156	107	111	136			3,6	2,3
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
Geldvermögensbildung	519	850	849	950	884	912	817	4,3	3,7	14,8	13,7
Bargeld und Einlagen	37	102	154	164	167	148	195	6,2	8,0	2,7	3,3
Schuldverschreibungen	-38	-48	-4	-26	-44	-39	-7	-12,5	-2,6	-0,1	-0,1
Kredite	188	258	168	257	253	317	181	7,7	4,3	2,9	3,0
Anteilsrechte	270	382	401	347	334	264	203	2,5	1,9	7,0	3,4
Börsennotierte Aktien	-17	36	102	95	76	75	23	6,3	1,7	1,8	0,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	292	310	287	200	227	154	159	1,8	1,7	5,0	2,7
Anteile an Investmentfonds	-5	36	12	52	31	35	22	7,9	4,8	0,2	0,4
Sonstige Forderungen ⁵⁾	62	155	131	208	175	222	245			2,3	4,1
Finanzierung	445	670	676	802	790	827	709	2,6	2,2	11,8	11,9
Schuldverschreibungen	40	45	92	116	108	94	69	7,1	5,2	1,6	1,1
Kurzfristig	-15	0	0	10	11	11	6	17,6	11,2	0,0	0,1
Langfristig	55	44	91	106	97	82	62	6,6	4,9	1,6	1,0
Kredite	247	186	128	201	186	245	298	2,5	3,0	2,2	5,0
Kurzfristig	112	-46	-31	-39	-15	15	89	0,6	3,4	-0,5	1,5
Langfristig	136	232	159	240	201	230	209	3,2	2,9	2,8	3,5
Anteilsrechte	212	386	331	360	394	360	247	2,2	1,4	5,8	4,1
Börsennotierte Aktien	46	65	74	68	78	64	28	1,2	0,5	1,3	0,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	165	320	257	292	316	296	220	2,6	1,8	4,5	3,7
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	3	6	5	5	5	6	5	1,5	1,4	0,1	0,1
Handelskredite und Anzahlungen	-6	39	134	140	120	127	105	4,7	3,7	2,3	1,8
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-51	8	-14	-20	-23	-5	-15			-0,2	-0,3
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	74	180	173	148	94	85	108			3,0	1,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung bzw. in % des BIP ⁷⁾	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
Geldvermögensbildung	19 204	20 988	22 111	22 774	22 818	23 167	23 467	8,8	6,1	385,3	392,5
Bargeld und Einlagen	2 151	2 280	2 439	2 474	2 495	2 542	2 614	5,8	7,2	42,5	43,7
Schuldverschreibungen	339	281	265	270	275	274	265	11,1	0,1	4,6	4,4
Kredite	3 730	4 054	4 259	4 374	4 348	4 375	4 346	6,3	2,0	74,2	72,7
Anteilsrechte	9 217	10 322	10 937	11 409	11 497	11 730	11 885	12,9	8,7	190,6	198,8
Börsennotierte Aktien	1 041	1 176	1 303	1 399	1 463	1 513	1 544	26,5	18,5	22,7	25,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7 762	8 697	9 185	9 526	9 569	9 729	9 857	11,2	7,3	160,0	164,9
Anteile an Investmentfonds	415	449	450	483	465	489	484	9,3	7,7	7,8	8,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 767	4 051	4 211	4 246	4 201	4 247	4 356			73,4	72,9
Finanzierung	29 406	31 708	32 727	33 469	33 662	34 020	34 307	6,3	4,8	570,2	573,8
Schuldverschreibungen	1 188	1 218	1 320	1 346	1 341	1 374	1 360	4,2	3,0	23,0	22,7
Kurzfristig	58	58	58	77	76	76	63	15,6	9,0	1,0	1,1
Langfristig	1 130	1 160	1 262	1 268	1 266	1 299	1 297	3,6	2,8	22,0	21,7
Kredite	9 273	9 816	9 944	10 064	10 014	9 964	10 000	0,4	0,6	173,3	167,3
Kurzfristig	2 675	2 638	2 626	2 640	2 651	2 612	2 654	-1,8	1,1	45,8	44,4
Langfristig	6 598	7 178	7 318	7 424	7 363	7 352	7 346	1,2	0,4	127,5	122,9
Anteilsrechte	14 995	16 582	17 259	17 900	18 139	18 477	18 659	10,6	8,1	300,7	312,1
Börsennotierte Aktien	4 579	5 164	5 364	5 690	5 760	5 895	5 935	14,2	10,7	93,5	99,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	10 417	11 418	11 895	12 209	12 379	12 582	12 723	9,0	7,0	207,3	212,8
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	357	363	369	370	371	373	374	1,6	1,5	6,4	6,3
Handelskredite und Anzahlungen	2 580	2 707	2 853	2 837	2 853	2 871	2 959	5,2	3,7	49,7	49,5
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 012	1 022	983	953	943	962	955			17,1	16,0
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	13 398	14 104	14 486	14 616	14 580	14 581	14 693	1,7	1,7	134,4	131,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

Tabelle 3.2 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Finanzierung nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4
Schuldverschreibungen	45	92	116	108	94	69	7,1	5,2
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-1	3	7	5	5	5	18,0	16,7
<i>MFIs</i>	4	26	51	59	61	73	31,9	38,8
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	20	29	27	23	19	24	5,7	6,9
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	3	-6	-3	0	-4	2	-10,1	6,1
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	23	14	17	15	14	0	3,8	0,0
<i>Pensionseinrichtungen</i>	1	2	1	1	1	1	4,6	6,8
<i>Staat</i>	-1	0	1	1	0	-1	0,4	-3,2
<i>Private Haushalte</i>	0	-2	-8	-9	-10	-7	-17,0	-12,9
<i>Übrige Welt</i>	-2	26	24	12	8	-29	3,2	-12,0
Kredite	186	128	201	186	245	298	2,5	3,0
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	82	88	141	161	175	118	6,8	4,5
<i>MFIs</i>	3	73	74	57	61	101	1,5	2,5
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	31	-55	-24	-24	-26	61	-1,6	4,0
<i>Übrige Welt</i>	88	28	15	-3	41	13	2,8	0,9
Börsennotierte Aktien	65	74	68	78	64	28	1,2	0,5
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	37	64	60	39	45	3	4,2	0,3
<i>MFIs</i>	-11	-15	11	19	9	16	9,4	15,5
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	23	-3	9	13	9	19	1,0	2,0
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	38	61	43	60	43	24	12,5	6,6
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	-3	5	-2	-5	-6	-5	-4,5	-3,4
<i>Pensionseinrichtungen</i>	0	3	3	3	4	3	9,6	6,8
<i>Staat</i>	-2	2	2	1	2	1	0,8	0,3
<i>Private Haushalte</i>	-19	-18	-33	-23	-26	-18	-4,3	-2,7
<i>Übrige Welt</i>	2	-25	-25	-29	-16	-15	-0,9	-0,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾	
	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4
Schuldverschreibungen	1 218	1 320	1 346	1 341	1 374	1 360	4,2	3,0
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	26	28	29	30	32	32	11,6	14,6
<i>MFIs</i>	158	189	220	228	240	249	26,4	32,1
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	296	342	341	348	355	357	4,7	4,4
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	54	38	38	41	41	43	-6,6	11,3
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	337	380	384	375	392	384	6,1	0,9
<i>Pensionseinrichtungen</i>	18	21	21	21	22	22	4,8	5,3
<i>Staat</i>	25	26	26	28	27	25	1,9	-4,8
<i>Private Haushalte</i>	53	57	52	50	50	48	-13,0	-16,0
<i>Übrige Welt</i>	251	239	234	220	215	201	-11,2	-16,0
Kredite	9 816	9 944	10 064	10 014	9 964	10 000	0,4	0,6
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	2 526	2 649	2 726	2 741	2 772	2 785	7,3	5,1
<i>MFIs</i>	4 008	4 025	4 065	4 048	4 026	4 052	-0,5	0,7
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 599	1 549	1 521	1 520	1 475	1 494	-8,7	-3,6
<i>Übrige Welt</i>	1 433	1 479	1 506	1 459	1 448	1 424	0,9	-3,7
Börsennotierte Aktien	5 164	5 364	5 690	5 760	5 895	5 935	14,2	10,7
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 054	1 152	1 237	1 291	1 338	1 363	24,8	18,4
<i>MFIs</i>	118	102	112	106	108	109	13,3	7,0
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	820	918	985	997	1 040	1 040	14,7	13,3
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	392	355	371	389	395	408	15,5	15,0
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	118	133	140	140	144	144	9,8	8,4
<i>Pensionseinrichtungen</i>	37	43	44	45	47	48	15,9	11,1
<i>Staat</i>	218	219	226	232	246	254	15,7	15,9
<i>Private Haushalte</i>	629	650	665	667	685	662	11,3	1,8
<i>Übrige Welt</i>	1 780	1 792	1 911	1 892	1 892	1 908	8,4	6,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
Verfügbares Einkommen, netto	1 949	2 031	2 108	2 146	2 173	2 218	2 258	8,9	6,6	100,0	100,0
Konsumausgaben	2 132	2 171	2 221	2 235	2 247	2 262	2 278	2,7	2,7	105,4	100,9
Sparen, netto	-183	-140	-113	-89	-74	-44	-20			-5,4	-0,9
Abschreibungen	283	285	288	289	290	291	293	1,7	2,1	13,7	13,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-76	-72	-57	-60	-72	-76	-87			-2,7	-3,9
Bruttoanlageinvestitionen	275	285	276	277	279	286	288	10,7	2,9	13,1	12,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	1	2	0	0	-1	-3	-4			0,0	-0,2
Finanzierungssaldo	-253	-214	-159	-136	-135	-111	-99			-7,5	-4,4
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
Nettozugang an Forderungen	89	15	40	37	81	185	93	3,6	1,8	1,9	4,1
Geldvermögensbildung⁴⁾	34	-6	31	8	2	127	88	3,0	2,1	1,5	3,9
Bargeld und Einlagen	30	30	28	2	-9	106	63	11,4	7,3	1,3	2,8
Schuldverschreibungen	-46	-45	-27	-30	-22	-17	-36	-4,1	-8,3	-1,3	-1,6
Kredite	51	23	14	22	26	29	45	2,8	4,5	0,7	2,0
Kurzfristig	20	6	-3	3	-2	-1	3	-0,9	1,9	-0,1	0,1
Langfristig	31	16	17	19	28	30	42	3,5	5,0	0,8	1,9
Anteilsrechte	-1	-14	16	14	6	10	15	0,5	0,8	0,7	0,7
Börsennotierte Aktien	-7	-2	4	4	-4	-3	-4	-1,2	-1,4	0,2	-0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8	-16	-2	-6	-2	1	7	0,1	0,5	-0,1	0,3
Anteile an Investmentfonds	-2	4	14	15	13	13	12	5,2	4,9	0,6	0,6
Sonstige Forderungen ⁵⁾	55	21	9	29	79	58	5			0,4	0,2
Nettozugang an Verbindlichkeiten	342	228	199	174	216	296	192	2,3	1,5	9,5	8,5
Finanzierung⁴⁾	306	179	167	131	135	185	129	1,5	1,1	7,9	5,7
Bargeld und Einlagen	3	20	5	8	18	14	8	3,9	2,4	0,2	0,4
Schuldverschreibungen	206	162	169	145	140	169	150	1,8	1,7	8,0	6,6
Kurzfristig	-29	-50	-14	-9	-7	-13	-23	-2,2	-4,3	-0,6	-1,0
Langfristig	235	212	183	155	147	181	173	2,1	2,1	8,7	7,7
Kredite	96	-3	-7	-22	-23	3	-29	0,1	-1,1	-0,3	-1,3
Kurzfristig	15	-3	-5	-29	-45	-35	-21	-12,4	-7,8	-0,3	-0,9
Langfristig	81	0	-1	6	21	38	-7	1,7	-0,3	-0,1	-0,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	36	49	32	43	81	111	62			1,5	2,8
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-253	-214	-159	-136	-135	-111	-99			-7,5	-4,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
Forderungen	5 061	5 063	5 126	5 233	5 360	5 412	5 290	5,3	3,2	243,1	234,3
Geldvermögensbildung⁴⁾	4 160	4 154	4 248	4 330	4 408	4 455	4 395	4,8	3,5	201,5	194,6
Bargeld und Einlagen	809	843	870	939	1 005	1 030	933	11,2	7,2	41,3	41,3
Schuldverschreibungen	496	455	434	425	418	414	406	-1,8	-6,4	20,6	18,0
Kredite	1 040	1 002	1 014	1 000	1 017	1 018	1 042	1,2	2,7	48,1	46,1
Kurzfristig	166	171	168	164	171	161	172	-0,5	2,2	8,0	7,6
Langfristig	875	831	846	836	846	858	870	1,5	2,8	40,1	38,5
Anteilsrechte	1 814	1 854	1 929	1 965	1 967	1 993	2 014	5,1	4,4	91,5	89,2
Börsennotierte Aktien	300	297	301	310	313	329	337	15,1	12,0	14,3	14,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 309	1 341	1 374	1 390	1 391	1 394	1 401	1,9	1,9	65,2	62,0
Anteile an Investmentfonds	205	215	254	266	263	270	276	11,2	8,8	12,0	12,2
Sonstige Forderungen ⁵⁾	901	909	879	903	953	957	896			41,7	39,7
Verbindlichkeiten	12 419	12 555	12 767	12 735	12 883	12 913	12 801	-0,9	0,3	605,5	566,9
Finanzierung⁴⁾	11 485	11 578	11 775	11 711	11 812	11 793	11 754	-1,9	-0,2	558,5	520,6
Bargeld und Einlagen	308	328	333	329	350	356	341	3,9	2,4	15,8	15,1
Schuldverschreibungen	8 597	8 722	8 922	8 896	8 971	8 951	8 943	-2,4	0,2	423,2	396,1
Kurzfristig	597	552	539	564	563	549	509	-3,0	-5,6	25,6	22,5
Langfristig	7 999	8 170	8 382	8 332	8 408	8 402	8 434	-2,4	0,6	397,6	373,5
Kredite	2 580	2 528	2 520	2 486	2 492	2 485	2 470	-0,7	-2,0	119,5	109,4
Kurzfristig	281	280	274	274	271	248	256	-11,2	-6,7	13,0	11,3
Langfristig	2 299	2 248	2 246	2 212	2 221	2 237	2 215	0,6	-1,4	106,5	98,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	934	977	991	1 024	1 071	1 120	1 047			47,0	46,4
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	9 334,8	9 462,0	9 601,6	9 704,0	9 762,6	9 750,4	9 685,5				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen aus. Ebenso wird unter der Finanzierung des Staates der Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q3	2017 Q3
Bruttowertschöpfung	455	461	452	452	451	451	452	0,5	0,2	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	409	415	404	404	402	402	402	0,2	-0,2	89,4	89,0
Unternehmensgewinn, netto	500	482	520	526	526	531	509	4,0	-16,6	128,5	126,6
Verfügbares Einkommen, netto	166	173	178	201	207	213	184			44,0	45,8
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-79	-77	-76	-76	-77	-77	-78			-18,8	-19,3
Sparen, netto	87	96	102	125	130	136	106			25,3	26,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	7	9	-4	1	10	11	13			-0,9	3,0
Abschreibungen	46	47	48	48	49	49	50	3,2	3,1	10,6	11,0
Bruttoanlageinvestitionen	47	54	55	56	55	56	57	10,4	2,7	12,2	12,6
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	0	34	1	1	1	2	1			0,1	0,3
Finanzierungssaldo	92	64	91	117	132	138	112			20,0	24,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q3	2017 Q4	2016 Q4	2017 Q4
Geldvermögensbildung	756	2 819	2 870	4 038	3 650	3 396	3 457	4,5	4,6	634,4	765,5
Bargeld und Einlagen	-453	314	881	1 626	1 310	1 348	1 232	10,2	9,2	194,7	272,8
Schuldverschreibungen	393	587	999	1 094	949	982	1 027	5,9	6,2	220,8	227,5
Kurzfristig	22	-40	17	36	46	36	74	3,2	6,5	3,7	16,4
Langfristig	370	627	982	1 057	903	946	953	6,1	6,2	217,1	211,0
Kredite	290	274	192	206	184	98	257	0,5	1,3	42,5	56,9
Kurzfristig	167	-98	-14	-78	-99	-101	8	-2,8	0,2	-3,2	1,7
Langfristig	124	372	207	284	283	199	249	1,2	1,5	45,7	55,2
Anteilsrechte	369	1 416	613	887	1 100	841	880	3,9	3,9	135,6	194,8
Sonstige Forderungen ⁵⁾	157	227	185	224	108	127	62			40,8	13,6
Finanzierung	664	2 754	2 779	3 920	3 518	3 258	3 346	4,5	4,5	614,3	740,8
Bargeld und Einlagen	-351	772	1 700	2 363	1 920	1 944	1 837	7,9	7,4	375,7	406,8
Schuldverschreibungen	-330	-193	-14	57	-8	57	25	0,7	0,3	-3,0	5,6
Kurzfristig	-2	-46	42	43	5	14	33	1,9	4,8	9,4	7,4
Langfristig	-327	-147	-56	14	-13	44	-8	0,6	-0,1	-12,4	-1,7
Kredite	150	295	93	176	172	126	120	2,1	1,9	20,5	26,6
Kurzfristig	133	60	64	67	41	14	3	0,7	0,2	14,2	0,8
Langfristig	16	234	28	109	130	113	117	2,7	2,7	6,3	25,8
Anteilsrechte	630	1 518	644	831	1 049	800	996	3,4	4,1	142,3	220,6
Börsennotierte Aktien	64	84	64	58	44	22	18	1,9	1,3	14,1	4,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-104	673	95	69	204	-93	56	-0,8	0,5	20,9	12,3
Anteile an Investmentfonds	669	762	486	704	801	871	922	8,0	8,2	107,3	204,2
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	313	261	209	202	188	178	187	2,2	2,3	46,2	41,5
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	252	100	147	291	197	153	179			32,6	39,7
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	92	64	91	117	132	138	112			20,0	24,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2014	2015	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q4	2017 Q3	2017 Q4		
Geldvermögensbildung	67 588	72 154	75 290	77 563	77 270	77 345	77 409	3,4	2,8		
Bargeld und Einlagen	12 167	12 676	13 405	14 432	14 328	14 382	14 371	8,5	7,2		
Schuldverschreibungen	14 703	15 470	16 604	16 850	16 894	17 008	17 141	2,2	3,2		
Kurzfristig	1 063	1 118	1 148	1 190	1 151	1 154	1 158	1,3	0,8		
Langfristig	13 640	14 352	15 456	15 660	15 743	15 855	15 984	2,3	3,4		
Kredite	19 216	19 797	19 852	19 954	19 788	19 694	19 560	-1,6	-1,5		
Kurzfristig	3 599	3 537	3 494	3 523	3 511	3 413	3 340	-6,6	-4,4		
Langfristig	15 617	16 260	16 358	16 431	16 277	16 281	16 220	-0,5	-0,8		
Anteilsrechte	18 660	21 168	22 397	23 121	23 153	23 164	23 365	6,7	4,3		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 842	3 043	3 032	3 205	3 106	3 096	2 971				
Finanzierung	65 976	70 634	73 884	76 068	75 749	75 915	75 964	4,1	2,8		
Bargeld und Einlagen	22 373	23 378	24 914	26 151	26 159	26 337	26 438	6,6	6,1		
Schuldverschreibungen	8 274	8 257	8 243	8 178	8 095	8 040	7 916	-2,7	-4,0		
Kurzfristig	664	652	693	720	677	706	681	-0,5	-1,8		
Langfristig	7 610	7 605	7 550	7 459	7 418	7 334	7 235	-2,9	-4,2		
Kredite	5 524	6 037	6 155	6 197	6 039	6 014	5 880	-1,4	-4,5		
Kurzfristig	1 722	1 832	1 888	1 934	1 913	1 898	1 825	-0,2	-3,3		
Langfristig	3 802	4 204	4 267	4 262	4 126	4 115	4 056	-1,9	-5,0		
Anteilsrechte	20 554	23 208	24 259	24 941	24 938	25 015	25 227	6,2	4,0		
Börsennotierte Aktien	1 318	1 385	1 425	1 523	1 540	1 640	1 571	37,5	10,2		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 835	11 378	11 635	11 739	11 607	11 289	11 293	-1,3	-2,9		
Anteile an Investmentfonds	9 401	10 445	11 199	11 679	11 791	12 086	12 364	10,7	10,4		
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	7 352	7 691	8 213	8 269	8 280	8 314	8 384	2,2	2,1		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 899	2 064	2 100	2 332	2 237	2 195	2 118				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).